

**Von:** oliver.christen@hin.ch

**Betreff:** Wo ist Ihre Evidenz für die fehlende Kanzerogenität?

**Datum:** 10. April 2025 um 08:39:23 MESZ

**An:** scientific-office@krebsliga.ch

**Kopie:** Raimund Bruhin <Raimund.Bruhin@swissmedic.ch>, yves.flueckiger@akademien-schweiz.ch, christoph.berger <christoph.berger@kispi.uzh.ch>, Battegay Manuel <manuel.battegay@usb.ch>, marcel.tanner <marcel.tanner@swisstph.ch>, vernazza@hin.ch, roland.mueggler@bl.ch, peter.pellegrini@ji.zh.ch, gstaw.bern@justice.be.ch, info@gs-edi.admin.ch, maja.riniker@parl.ch, landeskanzlei@bl.ch, eric.gujer@nzz.ch, ksurber@woz.ch, roger.koeppel <roger.koeppel@weltwoche.ch>, "direction@fmh.ch" <direction@FMH.ch>, Ärztesgesellschaft BL <aeg-bl@hin.ch>, Sgpp <praesidium@psychiatrie.ch>, Fachgruppe Psychiatrie und Psychotherapie Baselland <info@fgp-bl.ch>, Tobias Eichenberger <tobias.eichenberger@hin.ch>, Gabriela Kümmerli <gku@hin.ch>, Linde Andreas <Andreas.Linde@pdag.ch>, Björn Riggerbach <bjoern.riggerbach@aletheia-scimed.ch>, Marco Caimi <info@caimi-health.ch>, BITTEL TV <roger@bittel.tv>, Philipp Kruse <kruse@kruse-law.ch>

Sehr geehrte Frau Janich

Sie haben mir bis heute als Vertreterin der Krebsliga keine solide Evidenz für Ihre Behauptung einer fehlenden Kanzerogenität der „RNA-Impfung“ geliefert.

Im Herbst 2020 wäre es die Aufgabe der Krebsliga gewesen, bei der drohenden massenhaften Einführung neuer Wirkstoffe, die fehlenden Kanzerogenitätsstudien und die fehlenden Untersuchungen zur Mutagenität und Gentoxizität **lautstark einzufordern**.

Ihnen musste als Expertin bewusst sein, dass die modifizierte RNA (Pseudouridin) unter Umgehung der natürlichen Schutzmechanismen u.a. durch den Einsatz kationischer Lipide (LNP), in den genetisch gesteuerten Regelkreislauf der Zelle eingreift, und die Zelle, nicht dosierbar, zwingt, ein Protein zu exprimieren, welches das Immunsystem als fremd erkennt und die vergewaltigte Zelle zerstören wird. Dass es durch die Modifikation der RNA aufgrund von Translationsfehlern zur Bildung völlig unbekannter, möglicherweise kanzerogener Fremdeiweisse kommt, sollten Sie wissen.

Ihnen sollte als Expertin auch bewusst sein, dass bei der massenhaften Herstellung dieser Wirkstoffe Bakterien (Prozess 2), und nicht wie bei der Zulassungsstudie die PCR-Methode (Prozess 1), verwendet wurden. Dass eine solche nicht validierte Änderung des Herstellungsprozesses mit der unkontrollierbaren und nachgewiesenen Bildung von DNA-Plasmiden einhergehen würde, was die mögliche Kanzerogenität weiter erhöht, sollten Sie auch wissen.

D.h. Sie sollten als Expertin der Krebsliga seit mind. 2020 wissen wie gefährlich diese Wirkstoffe sind, was durch Studien, offizielle Statistiken und die klinische Praxis, für jeden Arzt inzwischen unschwer zu erkennen ist.

### **Wieso schweigen Sie noch?**

Es geht hier um unsere Kinder, Schwangere, Behinderte und Alte, die weiterhin diesen Wirkstoffen ausgesetzt werden.

Bitte liefern Sie mir eine solide wissenschaftliche Evidenz, die die Kanzerogenität dieser Wirkstoffe hinreichend ausschliesst. Ihnen sollte klar sein, dass ich Studien und Statistiken interpretieren kann. Daher schicken Sie mir keine Studien zu, die, wie z.B. die Zulassungsstudien, die Mindestkriterien für eine solide Evidenz nicht erfüllen.

### **Alle angeschriebenen Personen dürfen Ihnen gerne dabei helfen.**

Sollten Sie alle weiterhin schweigen, bitte ich die mit angeschriebenen Staatsanwaltschaften, das zur Kenntnis zu nehmen. Es wäre seit der Strafanzeige gegen Swissmedic im 7/2022 eigentlich die Aufgabe der Staatsanwaltschaften diese Fragen zu stellen. Ich werde dafür nicht bezahlt.

Ohne solide Evidenz, beteiligen Sie sich an der potentiellen Schädigung von gesunden Menschen und ihren Kindern.

**Aufrichtigkeit und Mitgefühl benötigen Mut und Vertrauen. Bitte seien Sie mutig und beenden Sie diese Lüge für unsere Kinder.**

Freundliche Grüsse  
Oliver Christen

[achtsamkeitspraxis](#)

Oliver Christen, Praktischer Arzt FMH  
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH  
Fachpsychotherapeut Psychotraumatologie SIPT/DIPT

Widmannstrasse 12  
CH-4410 Liestal  
++41 61 544 43 88 (direkt)  
++41 61 544 43 87 (Fax)  
oliver.christen@hin.ch  
achtsamkeitspraxis.ch

ZSR: Z1407.13 GLN: 7601000679963

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** HIN O. Christen <oliver.christen@hin.ch>

**Betreff:** Krebsliga, Bundesgericht, Landrat BL schweigen / Bevölkerung darf nichts wissen

**Datum:** 7. April 2025 um 09:53:49 MESZ

**An:** scientific-office@krebsliga.ch, info@volkshaus.ch

**Kopie:** landeskanzlei@bl.ch, Juerg.Sommer@bl.ch, roland.mueggler@bl.ch, peter.pellegrini@ji.zh.ch, gstaw.bern@justice.be.ch, direktionsassistentz@gd.zh.ch, info@gs-edi.admin.ch, maja.riniker@parl.ch, "direction@fmh.ch" <direction@FMH.ch>, Ärztegesellschaft BL <aeg-bl@hin.ch>, Sgpp <praesidium@psychiatrie.ch>, Fachgruppe Psychiatrie und Psychotherapie Baselland <info@fgp-bl.ch>, Raimund.Bruhlin@swissmedic.ch, yves.flueckiger@akademien-schweiz.ch, christoph.berger@kispi.uzh.ch, Battegay Manuel <manuel.battegay@usb.ch>, marcel.tanner@swisstph.ch, eric.gujer@nzz.ch, ksurber@woz.ch, roger.koeppel <roger.koeppel@weltwoche.ch>, medical@vernazza.ch, Björn Riggerbach <bjoern.riggerbach@aletheia-scimed.ch>, Marco Caimi <info@caimi-health.ch>, Walter Siegrist <walter.siegrist@aletheia-scimed.ch>, Christian Schmid <christian.schmid@diefreien.ch>, roger@bittel.tv, kontakt@idw-europe.org, Christoph Pfluger <christoph.pfluger@zeitpunkt.ch>

Sehr geehrte Frau Janich (Krebsliga)  
Sehr geehrte Volkshaus-Stiftung Zürich  
Sehr geehrte Verantwortungsträger in Medizin und Justiz

**Das Schweigen zu den Fakten der Corona-Krise wird jeden Tag lauter.**

Die Krebsliga schweigt zu den wissenschaftlichen Hinweisen auf die kanzerogene Wirkung des Spike-Proteins und der modRNA Technologie („Impfung“) (1)  
Das Volkshaus Zürich bevormundet Schweizer Bürger, sich eine eigene Meinung zu bilden (2).  
Das Bundesgericht schweigt zu einer Beschwerde zur Täuschung der Öffentlichkeit (3)  
Der Landrat Basel-Landschaft bestätigt nicht einmal den Eingang zu einer Beschwerde zur Täuschung der Öffentlichkeit (4)  
Die restlichen Verantwortungsträger in Medizin und Justiz erachten sich für "nicht zuständig" und schweigen.

Unterdessen bereitet die überwiegend privat finanzierte WHO die nächste Angstkampagne vor (5). Sie wartet vermutlich nur noch auf das Inkrafttreten der irregulär verabschiedeten Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) im 9/2025, welche der WHO direkten Zugang zu staatlichen Ressourcen und zum staatlichen Gesundheitswesen eröffnet (6).

Wenn das Bundesgericht auf meine Beschwerde nicht eintritt oder auf Zeit spielt, wird der erhebliche Vertrauensverlust in die Schweizer Justiz weiter konsolidiert. Wenn es hingegen darauf eintritt und das Gesundheitsamt BL auffordert die Fragen zum „informed consent“ und dem "aktiven Monitoring“ der Betroffenen, inhaltlich korrekt zu beantworten, konsolidiert sich der erhebliche Vertrauensverlust in das Schweizer Gesundheitswesen.

Vertrauen ist ein kostbares Gut, welches durch sichtbare Eigenverantwortung und Aufrichtigkeit gewonnen wird.

Bitte zeigen Sie Eigenverantwortung und überlassen Sie unser wertvolles Gemeinwesen nicht der organisierten Kriminalität (Drogen/Medikamentenhandel, Menschen/Kinderhandel, Kriegshandel, Derivate-/Hochgeschwindigkeitshandel)

Freundliche Grüsse  
Oliver Christen

P.S. dieses Schreiben ist öffentlich, um meine Familie und mich vor der „Hexenjagd“ gegen eigenverantwortlich und evidenzbasiert arbeitende Ärzte (7) minimal zu schützen.

(1) Evidenz-verleugnende Antwort der Krebsliga auf die Anfrage eines Bürgers

(2) Verweigerung vom Volkshaus Zürich, einer medizinischen Informationsveranstaltung mit einer regulär approbierten und berufstätigen Ärztin und Pathologin, Räume zur Verfügung zu stellen.

(3) Bundesgerichtsbeschwerde vom 27.3.2025 zur Verschleierung von Informationen durch das Gesundheitsamt BL bei „Gefahr in Verzug“

(4) Beschwerde an den Landrat Basel-Landschaft vom 28.3.2025 zur Verschleierung von Informationen durch das Gesundheitsamt BL bei „Gefahr in Verzug“

(5) Erneute Simulation einer Gesundheitskrise bei der WHO („Exercise Polaris“). Die letzten Simulationen waren die "Affenpocken-Pandemie“ („[NTI-Paper 11/21](#)“ geplant 3/2021 umgesetzt 5/2022) und die „Corona-Pandemie“ („[Event 201](#)“ geplant 10/2019 umgesetzt 3/2020).

Link: <https://www.who.int/news/item/04-04-2025-who-brings-countries-together-to-test-collective-pandemic-response>

(6) Rechtsgutachten über den WHO-Pandemievertrag und die Internationalen Gesundheitsvorschriften

Link: <https://abfschweiz.ch/rechtsgutachten/>

(7) Hausarzt verliert seine Praxisbewilligung wegen dreier Corona-Atteste